

Station 4

Name: _____

Der Schuldenfalle entgehen

Leonie ist 19 Jahre alt und bereits mit 5 100 € bei sieben Gläubigern verschuldet. Sie durchläuft eine Ausbildung und ist im ersten Lehrjahr. Von ihren 780 € Einkommen, bestehend aus ihrem Gehalt und den freiwilligen Unterhaltszahlungen ihres Vaters, mietete sie sich eine kleine Einzimmerwohnung. Nach Abzug aller Fixkosten (Miete, Strom usw.) blieben Leonie noch 315 € Haushaltsgeld. Leonie war zu diesem Zeitpunkt bereits verschuldet, weil sie sich ihrem damaligen Freund bei einer Kreditaufnahme als Bürge angeboten hatte und auch prompt zur Erfüllung dieser Verbindlichkeiten herangezogen wurde. Die ständigen Mahnbriefe setzten sie so unter Druck, dass sie manche erst gar nicht mehr öffnete. Aber trotz ihres geringen Einkommens zahlte sie von ihrem Haushaltsgeld an einige Gläubiger – Möbelhaus, Fitnessstudio, diverse Versandhändler, Handy-Anbieter – Raten in Höhe von insgesamt 90 € monatlich. Kurz nach ihrem Ausbildungsbeginn stellte ihr Vater jedoch völlig überraschend die Unterhaltszahlungen ein. Leonies Einkommenssituation verschlechterte sich so drastisch, dass sie entweder nur die Zahlung der Miete oder die vereinbarten Ratenzahlungen leisten konnte. Ihren Dispositionskredit hatte sie zu dieser Zeit bereits völlig ausgeschöpft. Es kam zur Kündigung des Handyvertrages, was wiederum zu einem negativen Eintrag bei der Schufa führte. Nun drohte ihre Bank mit der Kündigung ihres Kontos, falls der Dispositionskredit nicht bis zum Monatsende ausgeglichen würde. Wie zu erwarten, konnte Leonie dieser Forderung nicht nachkommen. Im Laufe eines Beratungsgesprächs wurde Leonie von ihrer Bank ein Umschuldungskredit in Höhe von 1 000 € mit einer Laufzeit von drei Jahren angeboten. Leonie nahm dieses Angebot an, um erst einmal den ungeheuren psychischen Stress abzubauen. Ihre finanzielle Situation veränderte sich, da sie in eine Wohngemeinschaft zog und ihr Kaufverhalten kontrollierte. Wie Leonie jedoch nicht alle Ratenzahlungen leisten konnte, beauftragte ein Gläubiger den Gerichtsvollzieher mit der Abnahme der Eidesstattlichen Versicherung, was kurz darauf zur Kontopfändung führte. Erst jetzt wendete sich Leonie an die Jugendschuldnerberatung. Zu Beginn ihrer Ausbildung hatte sie Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz beantragt. Der Antrag wurde mit der Begründung abgelehnt, der Vater verdiene zu viel und müsse Unterhalt zahlen. Leonie legte nun Widerspruch ein und bekam acht Monate nach Antragsstellung eine Nachzahlung in Höhe von 1 500 €. Dank dieser Nachzahlung kann nun mit der Schuldenregulierung begonnen werden.

Aufgabe 1 

Notiere aus dem obigen Text die Begriffe, deren Bedeutung dir unbekannt ist, und versuche, sie aus dem Zusammenhang zu erschließen. Tausche dich mit einem Partner aus.

Aufgabe 2 

An Leonies Beispiel sieht man ganz gut, wie sich aus einer schon angespannten Finanzsituation schnell eine Schuldenspirale entwickeln kann.

Stelle für Leonie einige Tipps zusammen, damit es erst gar nicht so weit kommt.

Beachte dabei folgende Punkte:

- Einkommenseinbrüche einplanen (Haushaltsbuch)
- Verlockung Ratenkäufe
- Laufzeiten von Verträgen
- Kredite mit Krediten tilgen?
- Umgang mit Mahnungen
- Bürgschaften nur bei Freunden mit festen Einkünften?
- Reden über Schulden

Station 4

Name: _____

Der Schuldenfalle entgehen**Aufgabe 3** 

Vielleicht wäre für Leonie auch der folgende Fragebogen hilfreich gewesen. Prüfe deine Konsummentalität. Kreuze an.

Wie wichtig ist es für dich, im aktuellen Trend zu liegen?

- A Marken müssen sein!
- B Marken sind für mich nur interessant, wenn sie finanzierbar sind.
- C Die Kombination von Marken und No-Name-Produkten finde ich spannend.

Nutzt du die Möglichkeit, überall problemlos mit EC-Karte® zu bezahlen?

- A Beim Shopping gibt's nichts Besseres.
- C Nur ab und an, um die Übersicht zu behalten.
- B Einkäufe nur mit Bargeld – so hat man mehr Übersicht und Kontrolle!

Wie stehst du zum Thema Abo bei verschiedenen Streaming-Plattformen?

- A Netflix, Amazon Prime, Spotify und Co. – für mich ist es wichtig, so viele Abos wie möglich bei verschiedenen Anbietern zu haben. Nur so kann man aus einem breiten Angebot das Beste wählen.
- C Für mich ist es ausreichend, bei höchstens zwei verschiedenen Anbietern ein Abo zu haben.
- B Ich besitze keinerlei Abos und empfinde es nicht als notwendig.

Bei welcher Bank oder Sparkasse hast du dein Girokonto?

- A Egal, bieten doch überall das Gleiche.
- B Bei der, die mir die besten Leistungen anbietet.
- C Bei der, die ich zu Fuß am besten erreiche.

Für jedes angekreuzte B gibst du dir 1 Punkt, für C 3 Punkte und für A 5 Punkte.

Ermittle deine Punktzahl: _____

Je höher die Punktzahl, umso leichter kann bei dir die Schuldenfalle zuschnappen!